



## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Kooperation mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen sowie der Stiftung Gedenken und Frieden möchte Sie der Verein Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V. recht herzlich einladen zur Eröffnung der Ausstellung

**»Was damals Recht war ...« – Soldaten und Zivilisten vor  
Gerichten der Wehrmacht  
am 6. September 2019 um 12.00 Uhr  
in die Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall.**

(Bitte nutzen Sie den Zugang über die Treppe gegenüber der Hausnummer 61 der Martin-Luther-Straße in 42853 Remscheid, Parkmöglichkeit auf dem Schützenplatz.)

Ausgehend von einer Initiative ihres Beirats und gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag, auch nicht-jüdischer Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken, hat die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas mit Kooperationspartnern eine Wanderausstellung zur NS-Militärjustiz erarbeitet. Die Ausstellung informiert über Unrecht und Willkür der NS-Militärjustiz und dient der gesellschaftlichen Verankerung der erst zwischen 2002 und 2009 erfolgten rechtlichen Rehabilitierung ihrer Opfer.

Im Zentrum der Präsentation stehen Fallgeschichten, bei denen es nicht nur um Personen geht, die als Deserteure abgeurteilt wurden, sondern auch um so genannte Wehrkraftzersetzer und Volksschädlinge. Darüber hinaus werden Biografien von Angehörigen des Widerstandes in besetzten europäischen Ländern dargestellt. Insgesamt wurden mindestens 22.000 Menschen hingerichtet, unzählige andere starben in Lagern oder in Strafeinheiten. Die Fallgeschichten (**auch aus unserer Region**) werden in Überblicksdarstellungen zur Geschichte der deutschen Militärjustiz zwischen 1871 bis 1939 eingebettet. Zum Schluss nimmt die Ausstellung die Ausgrenzung und Nichtachtung überlebender Justizopfer in den deutschen Nachkriegsstaaten in den Blick.

Zur feierlichen Eröffnung wird neben einem Vertreter unseres Vereins das Wort ergreifen:

**Herr Staatsminister a.D. Thomas Kutschaty MdL**, Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

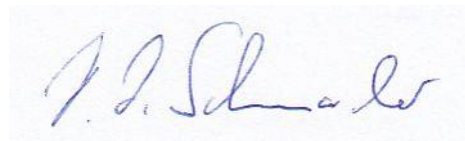
**Herr Burkhard Mast-Weisz**, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid und

**Herr Dr. Ulrich Baumann**, stellvertretender Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und Kurator der Ausstellung,

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung wird gegen 13.00 Uhr Herr Baumann durch die Ausstellung führen.

Bitte lassen Sie uns per Mail an [info@gub-pferdestall.de](mailto:info@gub-pferdestall.de) bis zum 31.8.2019 wissen, ob und mit wie vielen Personen Sie an der feierlichen Eröffnung teilnehmen möchten. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



(Hans Heinz Schumacher)

Vorsitzender des Vereins Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V.  
Am Blaffertsberg 14, 42899 Remscheid